

Exposé

Unter einem Exposé versteht man eine **knappe** Zusammenfassung der **Schwerpunkte** einer Arbeit.

Es wird zumeist **vor** der detaillierten Arbeit an einem Thema erstellt.

Das Verfahren bietet sich z. B. bei der Abfassung einer Seminarkursarbeit an.

Das Exposé dient zur Information einer interessierten Öffentlichkeit (**betreuende Lehrer, Mitschüler**) über eine im Prozess begriffene Arbeit.

Sie dient auch zur **eigenen Orientierung** hinsichtlich des **gesteckten Ziels** und **möglicher konzeptioneller Schwächen** bzw. **Denkfehler**.

Das Exposé ist **sprachlich ausformuliert**, es enthält nicht nur **Stichpunkte!**

In der Regel genügen **1–2 Seiten**.

Für den eigenen Arbeitsprozess kann es hilfreich sein, das Exposé an **ausgewählte Personen** (Freunde, Familie, ...) **vor** der Weiterführung der Arbeit zu verteilen und sie um einen Kommentar zu dem Vorhaben zu bitten.

Weitergehende begleitende Lehrer-Schüler-Gespräche zur Erstellung der Seminarkursarbeit basieren auf dem erstellten Exposé.

Ein Exposé sollte folgende Punkte umfassen:

- **Thema**
- **Zentrale Fragestellung:** womit beschäftige ich mich schwerpunktmäßig?
- **Motivation:** was interessiert mich an diesem Thema?
- **Erkenntnisinteresse:** was will ich persönlich lernen?
- **Fremde Positionen:** wer hat sich bereits mit diesem Thema beschäftigt?
- **Methodisches Vorgehen:** wie werde ich meine Arbeit aufbauen?
- **Zeitplan:** wie teile ich mir die - ab dem Zeitpunkt der Abgabe des Exposés - noch zur Verfügung stehende Zeit bei der Anfertigung der Arbeit ein?